



INSTITUT FÜR NUMISMATIK UND GELDGESCHICHTE  
UNIVERSITÄT WIEN

Das Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien

lädt ein zum Vortrag von:

**Julia Sophia Hanelt**  
(Wien)

## **Die Münzprägung Kaiser Jovians (363–364)**

(Eckhels Erben: Neue Forschungen aus der Wiener Numismatik 35)

Am 26. Juni 363 wurde Kaiser Julian im Zuge seines Perserfeldzuges bei einer Schlacht nahe des Tigris tödlich verwundet. Der überraschende Tod des jungen Kaisers forderte eine schnelle Nachfolge. Die Wahl fiel dabei auf den primicerius domesticorum Jovian. Allerdings verstarb dieser unerwartet nach 236 Tagen Regierung am 17. Februar 364. Trotz der kurzen Herrschaft konnten insgesamt 68 reguläre Münztypen in Gold, Silber und Buntmetall aus dreizehn unterschiedlichen Münzstätten festgestellt werden. Diese habe ich im Zuge meiner Masterarbeit untersucht und die Ergebnisse werden in diesem Vortrag vorgestellt.

Donnerstag, 25. Jänner 2018, um 18<sup>h</sup> c. t.

im Hörsaal des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte

1190 Wien, Franz Klein-Gasse 1 (Hochparterre links)

Institutsvorstand  
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Wolters

Im Anschluss an den Vortrag bitten wir zu einem Glas Wein.